

# Schätzl Druck erzielt dank HP PrintOS Site Flow höhere Druckvolumina



Site Flow ermöglicht eine nahtlose globale Produktionsverwaltung für Druckdienstleister mit mittlerem bis hohem Volumen

## Branche

Allgemeine gewerbliche Druckdienstleister

## Ziel

Ergänzend zur neuen HP Indigo 10000 Digital Press wollte Schätzl Druck eine durchgängige Verwaltungslösung schaffen, die von der Kundenauftrags eingabe bis zum Auftragsversand reichen sollte. Gleichzeitig sollte die Auslastung der Druckmaschine ohne Schaffung von Engpässen maximiert werden. Das Unternehmen benötigte eine Anwendungsprogrammierschnittstelle (API), mit der sich Webentwickler und Kunden problemlos verbinden können. Entscheidend war zudem, dass Schätzl Druck das Jobvolumen steigern musste, ohne die Mitarbeiterzahl zu erhöhen.

## Ansatz

Da die Entwicklung und Wartung eines eigenen Systems nach Meinung des Unternehmens zu kostenintensiv und zeitaufwendig war, suchte Schätzl Druck eine geeignete Software auf dem Markt und setzte hierfür die HP Indigo Community ein.

## IT

Schätzl Druck installierte OneFlow Cloud (jetzt PrintOS Site Flow) von OneFlow Systems, ein umfassendes Produktionsverwaltungssystem und eine etablierte Lösung, die bei Druckdienstleistern auf der ganzen Welt zum Einsatz kommt und täglich Tausende von Bestellungen verarbeiten kann.

## Geschäftserfolg

Das Unternehmen konnte die jährliche Anzahl an Jobs von 30.000 auf 230.000 steigern, ohne dabei Engpässe zu schaffen. Zudem wurde die Anzahl der Mitarbeiter, die zum Verpacken und Versenden von mehr als 12.000 Bestellungen an Spitzentagen benötigt wurden, um das Fünffache verringert.



**„Ergänzend zu unserer neuen HP Indigo 10000 Digital Press benötigten wir eine unkomplizierte Lösung für Jobs mit kleinen Auflagen, mit der wir die Kapazität optimal nutzen und die Margen erhöhen können.“**

– Ulrich Schätzl, Geschäftsführer Schätzl Druck

## Nahtlose Integration zwischen Auftragseingabe und Versand

Die Verwaltung des Workflows auf digitalen Druckmaschinen, die Zehntausende Jobs pro Tag drucken können, ist eine Herausforderung für Druckdienstleister. Herkömmliche Lösungen – unabhängig davon ob diese selbst entwickelt oder zugekauft werden – müssen über einen längeren Zeitraum integriert werden und führen oft zu einem anfälligen Netz von Verbindungen mit unzuverlässiger Kommunikation. Mit Site Flow konnte Schätzl Druck die internen Produktionsverwaltungsanforderungen erfüllen und höchst erfolgreich in das Geschäft mit Kleinauflagen einsteigen.



## Die Herausforderung

### Weiterentwicklung eines allgemeinen gewerblichen Druckdienstleisters

Heute ist Schätzl Druck mit Sitz in Donauwörth kaum noch die klassische Druckerei, die 1981 gegründet wurde. Unverändert ist jedoch die zukunftsorientierte Ausrichtung und das Engagement für die Bereitstellung innovativer und kostengünstiger Services.

„Im Jahr 2000 sind wir mit der Installation tonerbasierter Drucker in das digitale Zeitalter eingestiegen“, sagt Ulrich Schätzl, Gründer und Geschäftsführer. „Unsere tonerbasierten Systeme konnten die Anforderungen unserer Kunden erfüllen, aber 2008 hatte sich der Markt weiterentwickelt. Wir wollten in den anspruchsvollen Markt für digitalen Farbdruck einsteigen und installierten eine HP Indigo Digital Press 5500. Zudem wurde expandiert und wir eröffneten Anlagen in der Nähe von Marseille und Madrid.“

Da der digitale Markt immer weiter wuchs, erweiterte das Unternehmen seine Kapazitäten mit HP Indigo 7600 und 7800 Digital Presses. In den Druckmaschinenräumen von Schätzl Druck stehen auch drei Bogenoffset-Druckmaschinen mit modernen CTP-Systemen sowie tonerbasierte Digitaldrucker für Schwarzweiß-Aufträge mit kleinen Auflagen.

Im Frühjahr 2014 installierte Schätzl eine HP Indigo 10000 Digital Press mit B2-Format.

„Wir erkannten, dass sich mit der HP Indigo 10000 vieles ändern würde“, erklärt Ulrich Schätzl. „Aufgrund der Kapazität mussten wir nicht nur neue Aufträge für die Druckmaschine akquirieren, sondern auch eine Möglichkeit zur Verwaltung der täglich von dieser Maschine produzierten hohen Volumina finden.“

„Wir führten eine umfassende Marktstudie durch und trafen uns über unser HP Indigo Netzwerk mit Chris Knighton von OneFlow Systems in London“, fährt Schätzl fort. „Er hatte die Produktionsverwaltungslösung entwickelt, die jeden Tag Tausende von Jobs bei Druckdienstleistern auf der ganzen Welt verarbeitet. Wir wussten sofort, dass wir diese einfach zu implementierende Lösung benötigten, um den Zeit- und Kostenaufwand in der Druckvorstufe und in der Weiterverarbeitung zu minimieren.“

„Da die Lösung für Druckdienstleister entwickelt wurde, die HP Druckmaschinen nutzen, bot Site Flow alle für uns erforderlichen Funktionen und das System war so flexibel, dass die Konfiguration ohne Einbindung zahlreicher IT-Ressourcen an unsere individuellen Anforderungen angepasst werden konnte“, so Ulrich Schätzl.



## Die Lösung

### **Geschwindigkeit, Funktionalität und Vielseitigkeit**

HP PrintOS Site Flow ist eine der neuen PrintOS-Lösungen von HP, eine Suite mit Tools, die ein vollständiges Cloud-basiertes Betriebssystem bilden.

„Ein großer Vorteil von Site Flow war die einfache Installation und Implementierung“, fährt Ulrich Schätzl fort. „Die Umsetzung erfolgte innerhalb von zwei Tagen und die Lösung war innerhalb von drei bis fünf Tagen für unsere Kunden angeschlossen und funktionsbereit. Dieser Prozess dauerte früher oft Monate. Daher ist Site Flow eine erhebliche Verbesserung und es können schneller Umsätze generiert werden.“

„Die Bestellungen werden über die Websites der Kunden aufgegeben. Aber die eigentliche Arbeit erfolgt in der Cloud: Die Bestellungen werden validiert und an uns weitergeleitet. Der Kunde wird per Nachricht informiert. Grafiken werden automatisch erfasst und in Preflight-Checks geprüft. Barcodes werden eingefügt. Batches werden gebündelt. Die Produktion wird geplant. JDFs werden erstellt und ausgeschossene Jobs werden an die Druckmaschinen gesendet – all dies ohne einen einzigen Bediener.“

„Jobs müssen natürlich nicht notwendigerweise an unsere Indigo Druckmaschinen übertragen und Grafiken müssen für den Druck nicht über

die Cloud gesendet werden“, sagt Ulrich Schätzl. „Wir senden viele Aufträge nach wie vor an unsere CTP-Maschine für traditionelle Produkte. Dies ist sehr nützlich, da ca. 70 Prozent unserer Arbeit weiterhin traditionell hergestellt werden. Aber dank Site Flow sind viele Neuerungen möglich.“

Sammelbestellungen werden vom System sortiert, Barcodes werden gescannt, um die Verfügbarkeit aller Elemente zu verifizieren, und die Versandetiketten und Rechnungen werden automatisch generiert.

Das bedeutet, dass eine Bestellung, die ein Fotobuch, Postkarten, Visitenkarten und eine Grußkarte enthält, am selben Ort ankommt und in einem Paket für den Versand vorbereitet wird.

„Bei Site Flow ist alles integriert. Wir konnten schnell ohne mühsame Suche nach idealen Einzellösungen weiterarbeiten“, erläutert Herr Schätzl. „Funktionen werden regelmäßig hinzugefügt und wir müssen uns keine Gedanken mehr über Speicher oder Leistung machen, da alles in der Cloud ist.“

## Der Kunde auf einen Blick

**Segment:**

Akzidenzdruck; Verlagsdruck

**Unternehmensname:**

Schätzl Druck GmbH & Co. KG

**Firmensitz:**

Donauwörth, Deutschland

**Interviewpartner:**

Ulrich Schätzl, Geschäftsführer

**HP Lösungen:**

- HP Indigo 7600 Digital Press
- HP Indigo 7800 Digital Press
- HP Indigo 10000 Digital Press
- HP PrintOS Site Flow

**Jahresumsatz:** € 18 Millionen

**Website:** [schaetzl.com](http://schaetzl.com)

## Die Vorteile

**Schnellere Produkteinführungszeit**

„Wie die meisten Druckdienstleister mit Digitaldrucktechnologie bearbeiten wir Tausende von Bestellungen sehr kleiner Auflagen und wir haben eine große Produktpalette“, sagt Ulrich Schätzl. „Dank des reibungslosen Produktionsflusses können wir kostengünstige Produkte anbieten und gleichzeitig die Margen verbessern.“

**Möglichkeit zur Zusammenarbeit**

„Die Verwaltung von Jobs über Site Flow ermöglicht unseren größeren Kunden große Kosteneinsparungen“, fährt er fort. „Wir drucken für einen Verlag in den Vereinigte Staaten. Mit Site Flow können wir die Dateien effizienter austauschen, drucken und die Anforderungen des deutschen bzw. europäischen Marktes erfüllen. Dies führt zu großen Einsparungen bei den Versandkosten.“

Der dezentrale Remote-Druck (Versenden von Dateien von einem zentralen Standort für den Druck in der Nähe des Endbenutzers) war von Anfang an ein Alleinstellungsmerkmal des Digitaldrucks. Die Umsetzung ist jedoch schwierig, da alle involvierten Parteien kompatible Systeme aufweisen müssen. Bei großen Druckunternehmen war dies möglich, bei kleineren Druckdienstleistern allerdings nicht. Mit Site Flow hat sich das geändert: Dezentraler Remote-Druck ist nicht nur möglich, sondern auch erschwinglich.

„Ein weiterer großer Vorteil ist, dass wir nun mit anderen Druckdienstleistern in Ad-hoc-Konsortien bei Jobs zusammenarbeiten können, die für uns allein zu groß wären. Und wir sind an einigen solchen Jobs beteiligt“, so Schätzl. „Wir bemühen uns derzeit um die Zusammenarbeit mit drei weiteren Druckereien. Für einen Verlag bereiten wir ein Angebot vor, bei dem es darum geht, Dateien mittels Site Flow für ein Konsortium von Druckdienstleistern in Australien, den Vereinigten Staaten und Großbritannien für den Download, den Druck und die Verteilung zu verwalten.“

„Diese Art zu arbeiten ist spannend und sinnvoll“, so Ulrich Schätzl. „Wir haben im November einen neuen Kunden aufgenommen und bis Ende Dezember, also nur acht Wochen später, über 55.000 Bücher produziert und an 35.000 Haushalte in ganz Europa versendet. Aber wir stehen noch ganz am Anfang. Dies ist die Zukunft des Drucks.“

**Weitere Informationen unter**  
[hp.com/go/printos](http://hp.com/go/printos)

**Melden Sie sich noch heute an**  
[hp.com/go/getupdated](http://hp.com/go/getupdated)



An Kollegen weiterleiten

